

*Führen strengere Haushaltsregeln
zu besseren Finanzergebnissen?
Zuerst aber, von welcher Regeln
sprechen wir überhaupt?*

Nadia Yerly

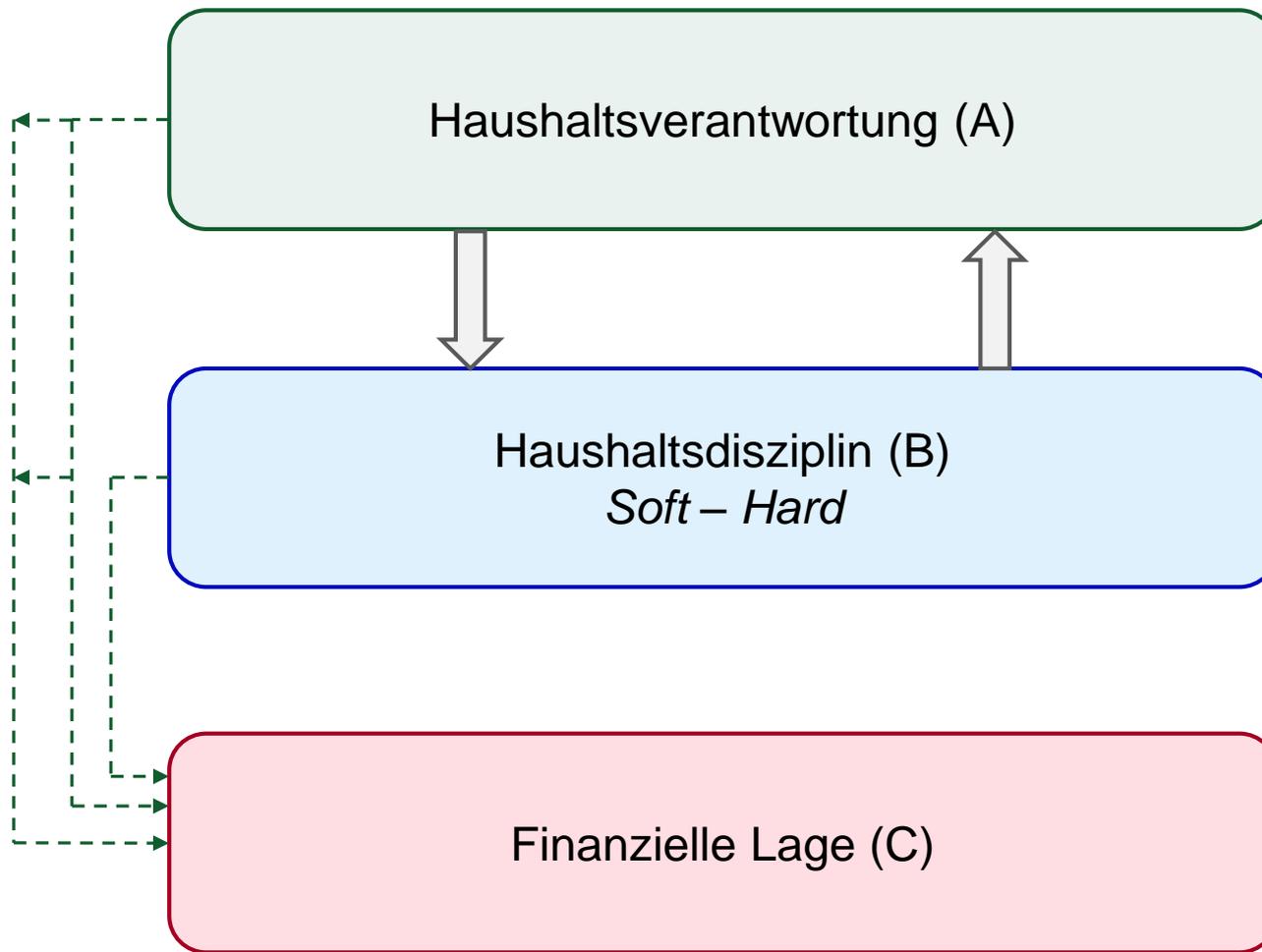
Dr. rer. pol.

Präsentation an der GV des Verbandes für öffentliches Finanz- und Rechnungswesen vom 4. September 2015 in Neuenburg

Ablauf

- 1 Einleitung
- 2 Aufbau der finanzpolitischen Regeln
- 3 Kantonale Indikatoren zur sparsamen Haushaltsführung (Haushaltsdisziplin)
- 4 Finanzpolitische Regeln und Saldo der laufenden Rechnung: Wallis und Freiburg
- 5 Ergebnisse und Schlussfolgerung

1 Einleitung



Quelle: Yerly (2013: 300)

2 Aufbau der finanzpolitischen Regeln

Verfassung / Gesetz

Verfassung und Gesetz mit obligatorischem Referendum

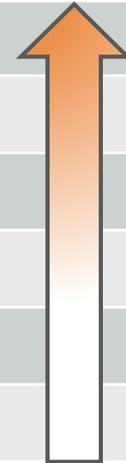
Verfassung und Gesetz mit fakultativem Referendum

Gesetz mit obligatorischem Referendum

Gesetz mit fakultativem Referendum

Gesetz ohne Referendum

keine Regel



Budget / Rechnung

Budget und Rechnung

Rechnung

Budget

keine Regel



Gleichgewicht

Budget/laufende Rechnung und Investitionsrechnung

Budget/laufende Rechnung, inkl. Abschreibung

Budget/laufende Rechnung, ohne Abschreibung

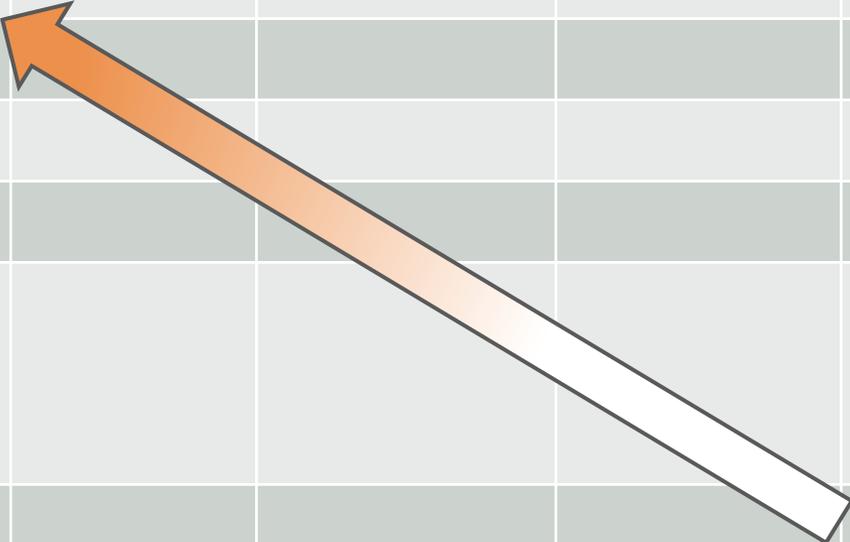
„Finanzhaushalt“ als allgemeiner Grundsatz

keine Regel



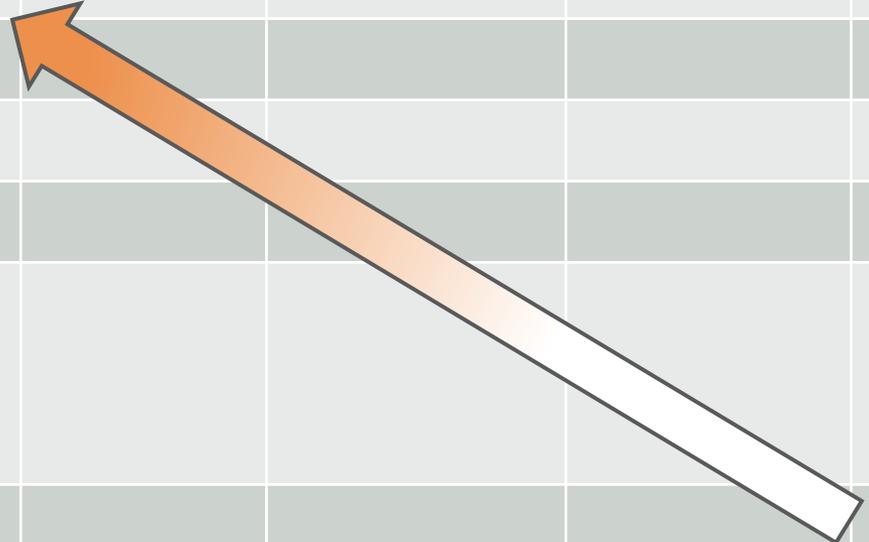
Dauer des Gleichgewichts des Haushaltsplans

	sofort	sobald als möglich	mittelfristig oder über die Dauer (definiert)	mittelfristig oder über die Dauer (nicht definiert)	keine Angabe zur Dauer	Ausgleich des Verlustes
Budget						1-2 Jahre
						3-4 Jahre
						5-6 Jahre
						7-10 Jahre
						vorgesehen, aber ohne zeitliche Begrenzung
						kein Ausgleich des Verlustes vorgesehen



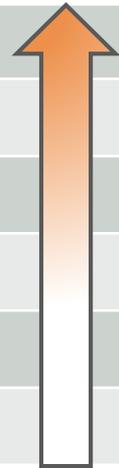
Dauer des Gleichgewichts der Rechnung

	sofort	sobald als möglich	mittelfristig oder über die Dauer (definiert)	mittelfristig oder über die Dauer (nicht definiert)	keine Dauer angeben	Ausgleich des Verlustes
Rechnung						1-2 Jahre
						3-4 Jahre
						5-6 Jahre
						7-10 Jahre
						vorgesehen, aber ohne zeitliche Begrenzung
						kein Ausgleich des Verlustes vorgesehen



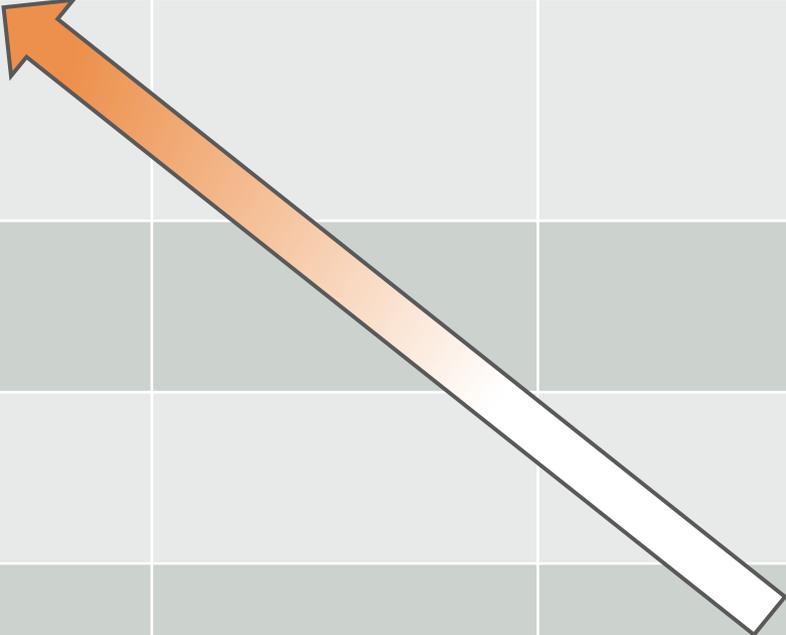
Abschreibung

- - -> Explizite Abschreibung der Schuld
 - - -> Abschreibungssatz im Gesetz verankert
 - - -> Abschreibungssatz im Finanzplan festgehalten (3-4 Jahre)
 - - -> Abschreibungssatz im Budget festgehalten (1 Jahr)
- Höchstwert für Abschreibungen (10 %)
- keine Angabe zur Abschreibungspolitik



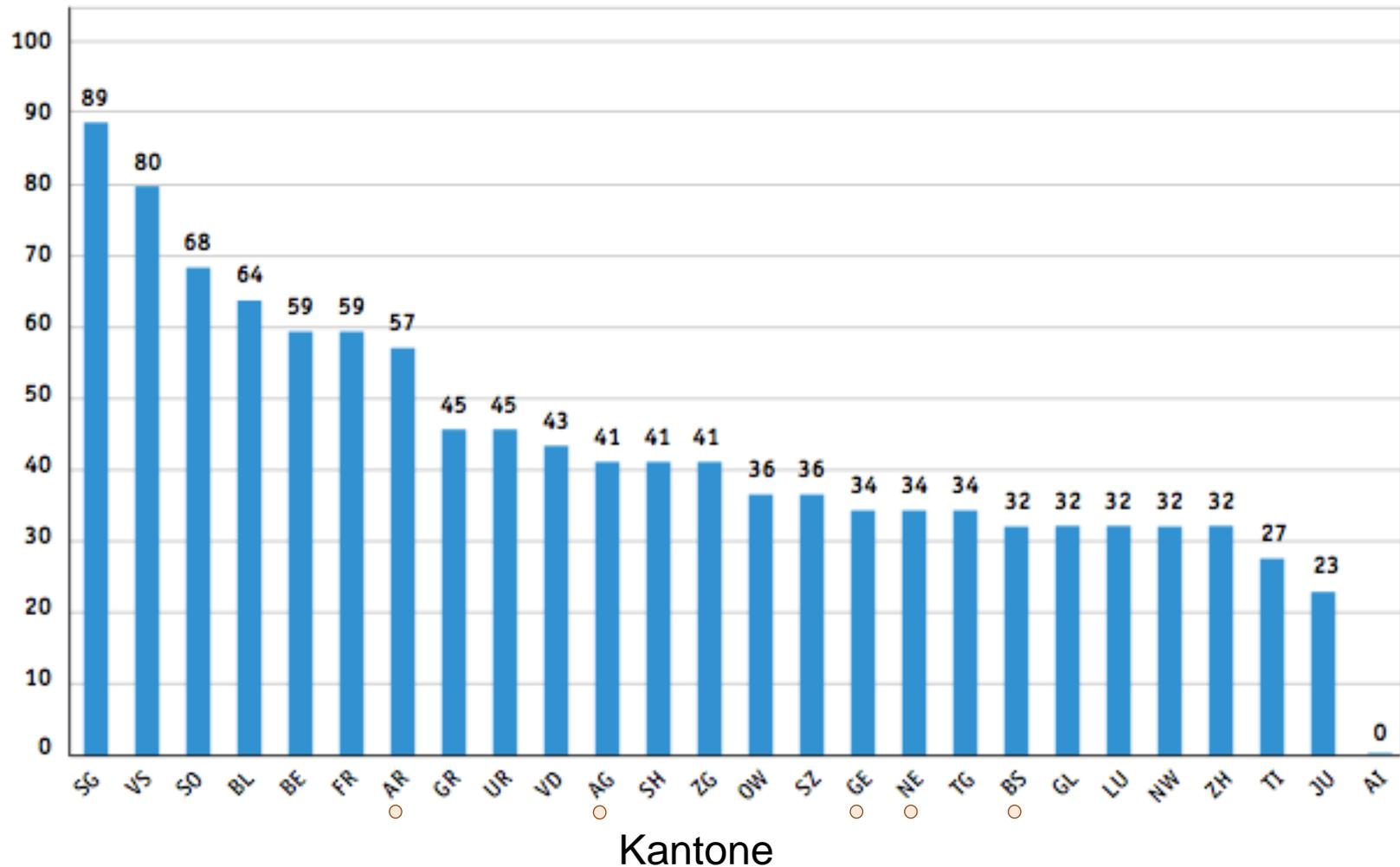
Sanktionen / Massnahmen

Anpassung der Steuern			Ausgleich des Verlustes
sofortige Erhöhung	Erhöhung ab dem zweiten folgenden Haushaltsplan	keine Erhöhung	
	-	-	
-			Verlust im vollen Umfang ab dem zweiten folgenden Haushaltsplan zu kompensieren
-			Verlust ab dem zweiten Haushaltsplan über 2 Jahre zu kompensieren
-			Verlust ab dem zweiten Haushaltsplan über mehr als 2 Jahre zu kompensieren
-			keine Kompensation des Verlustes vorgesehen



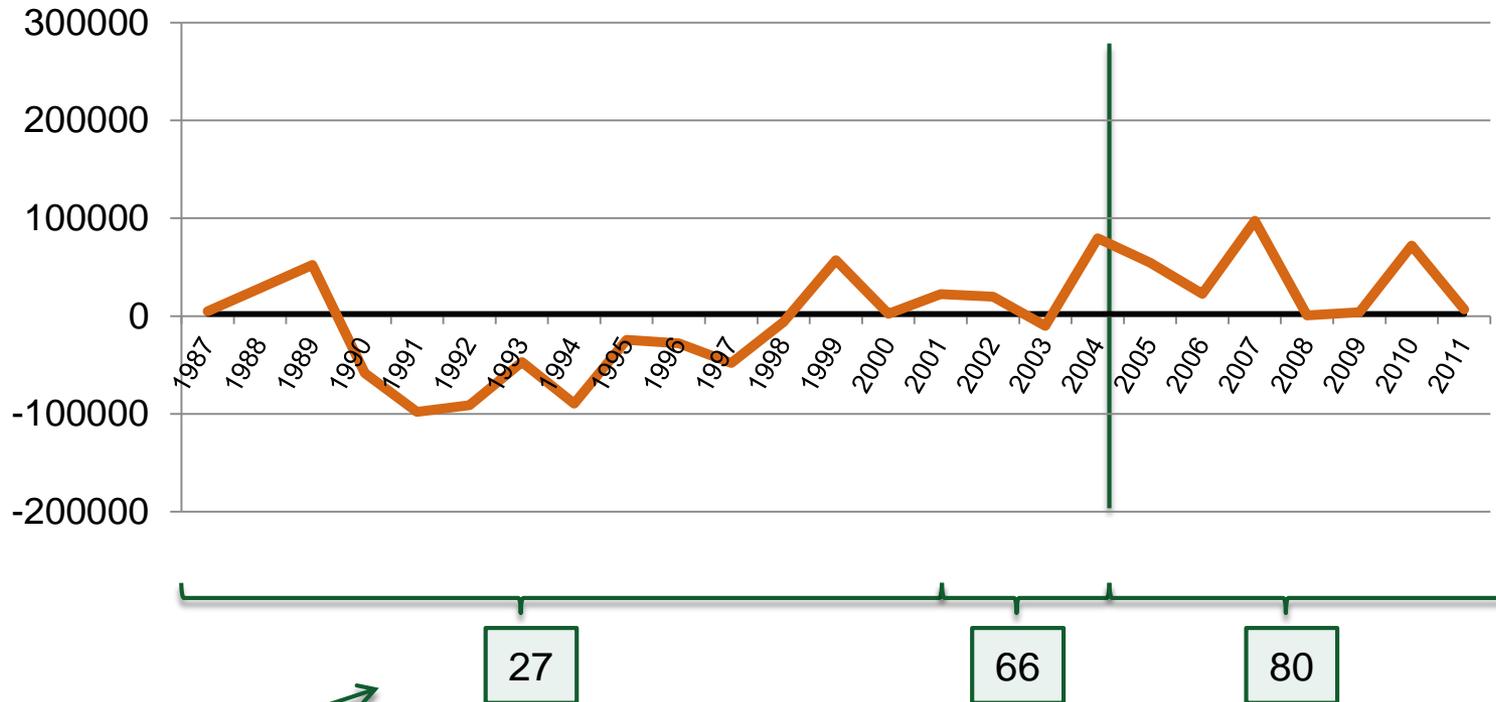
3 Kantonale Indikatoren zur sparsamen Haushaltsführung (Haushaltsdisziplin)

2011



4 Finanzpolitische Regeln und Saldo der laufenden Rechnung: Wallis

Entwicklung des bereinigten Saldos der Laufenden Rechnung des Kantons Wallis, in Tausend CHF



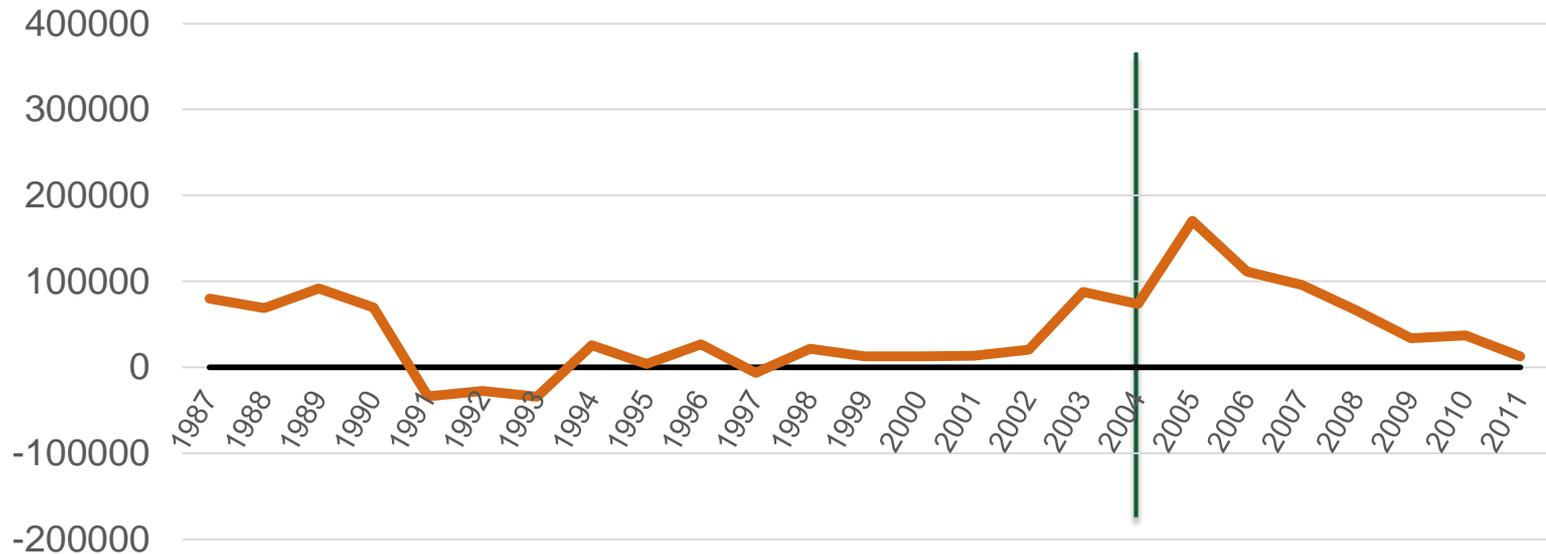
Indikator VS

Einnahmekorrektur im 2004 aus dem Goldverkauf (2005) der SNB: für das Wallis 1'156'663'937 CHF

Quelle: Yerly (2013)

4 Finanzpolitische Regeln und Saldo der laufenden Rechnung: Fribourg

Entwicklung des bereinigten Saldos der Laufenden Rechnung des Kantons Freiburg, in Tausend CHF



Indikator FR →

80

82

55

59

Einnahmekorrektur im 2005 aus dem Goldverkauf der SNB: für Freiburg 757'001'289 CHF

Quelle: Yerly (2013)

5 Ergebnisse und Schlussfolgerungen

- ▶ Das Ergebnis der ökonometrischen Studie (panel data) hat eine positive Wirkung der finanzpolitischen Regeln für die Variable « Finanzierungsbedarf pro Kopf (d.h. Kreditaufnahme) » gezeigt.
- ▶ Je strenger die finanzpolitischen Regeln sind, desto besser ist das Ergebnis der Verwaltungsrechnung (gruppiert nach Betriebs- und Investitionsvorhaben), dies tendiert ein positiven Saldo auszuweisen, anders gesagt ein Finanzierungsüberschuss.
- ▶ Die Annahme der positiven Wirkung der Regeln auf das Ergebnis der Laufenden Rechnung stimmt, aber das Ergebnis ist indessen nicht zu einem ausreichenden Mass signifikant.

5 Ergebnisse und Schlussfolgerungen

- ▶ Ein Index von 100 ist nicht wünschenswert, da er die automatischen Stabilisatoren einschränkt.
- ▶ Die finanzpolitischen Regeln könnten mit einem Stabilisierungsfonds (über ein Verrechnungskonto) versehen werden, der erlaubt die Schwankungen der wirtschaftlichen Konjunkturzyklen abzufedern.
- ▶ Monitoring der kantonalen finanzpolitischen Regeln: ein Mittel zur Förderung des innovativen Föderalismus.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Für alle Fragen, Bemerkungen und weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Nadia Yerly, *Dr. rer. pol.*

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Fachbereich Agrarökonomie, Raum und Strukturen

Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern
nadia.yerly@blw.admin.ch
079 / 787 98 02

Yerly, N. (2013), *The political economy of budget rules in the twenty-six Swiss Cantons: institutional analysis, preferences and performances*, These vertreten vor der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg.